

FENNEK
Intelligente Technologie
und maximale Mobilität

KNDS



/ FENNEK

Leise, kraftvoll und ausdauernd

Die FENNEK-Fahrzeugfamilie ist die Antwort auf umfassende Anforderungsprofile: Hervorragende und nahezu geräuschlose Mobilität in jedem Gelände, modernste Sensorenausstattung, weitreichender Schutz, die Möglichkeit zur Selbstverteidigung und hohe Autonomie kennzeichnen den FENNEK. Die dreiköpfige Besatzung – Fahrer, Kommandant und Systembediener – kann fünf Tage autark operieren. Ausrüstung, Betriebsstoffe, Trinkwasser und Verpflegung werden im Fahrzeug mitgeführt. Luftverladbar in der C-130/160, der C5 und C17 sowie dem A400M kann der FENNEK zudem schnell und problemlos auch in weit entfernte Einsatzgebiete verlegt werden.



Auf sich gestellt: Mit großem Erfolg in diversen Auslandseinsätzen. Die dreiköpfige Besatzung kann dabei fünf Tage autark operieren.



Leistungsdaten

- Länge: 5,58 m
- Breite: 2,55 m
- Höhe: 1,79 m
- Gesamtgewicht: 11,75 t
- Wadfähigkeit im Gewässer: 1,00 m
- Seilwinde: Zugkraft 10 t mit Umlenkrolle
- Steigungen: bis 60%
- Schräglagen: bis 35%
- Wendekreis: < 13 m
- Reichweite: bis zu 1.000 km

Fähigkeiten

- Hohes Aufklärungsvermögen
- Nahezu geräuschlose Mobilität
- Extreme Beweglichkeit im Gelände
- Modernste Sensorenausstattung
- Luftverladbar in der C-130/160, der C5, der C17 und dem A400M
- Allradantrieb/Differentialsperre

/ FENNEK-Varianten



Spähwagen

Aufklärungs- und Beobachtungsfahrzeug



Artilleriebeobachter

Gesteigerte Navigationsleistung und außerordentliche Genauigkeit bei der Zielaufklärung



Joint Fire Support Team

Ein Team bestehend aus einem Artilleriebeobachter und einem Forward Air Controller zur Aufklärung und Koordination taktischer Feuerunterstützung von Heer, Luftwaffe und Marine



Stinger Weapon Platform

Fahrzeugplattform für den Verschuss von Stinger-Flugkörpern zur Luftverteidigung



Mortar

Fahrzeug mit Mörser



Long-Range Anti-Tank

Einsatzfahrzeug für Panzerabwehrlenk Waffen



Pionier

Erkundungsfahrzeug für Pioniertruppe



Einsatz- und Funktionsfahrzeug

Einsatzfahrzeug mit funktionsspezifischer Ausrüstung wie Mörser oder fortschrittlichen Führungs- und Kommunikationssystemen

/ Für jede Mission das perfekte Fahrzeug

Mobilität

Im FENNEK zu agieren bedeutet, kontrollierte Hochtechnologie zu erfahren. Das Triebwerk des FENNEK wird durch ein vollautomatisches Schaltgetriebe und ein Verteilergetriebe ergänzt. Der Allradantrieb erfolgt über einen H-Antriebsstrang, der eine niedrige Bauweise ermöglicht. Über die Reifendruckregelanlage kann das Fahrzeug jederzeit an die Geländesituation angepasst werden.

Schutz

Der FENNEK ist mit Minen-, IED- und ballistischem Schutz gemäß STANAG ausgerüstet. Das ballistische Schutzniveau kann durch den Austausch von Schutzelementen angepasst werden. Eine ABC-Schutzbelüftungsanlage in Verbindung mit einer Raumkühlanlage schützt die Besatzung im Fahrzeuginneren vor den Gefahren einer Kontamination. Im Brandfall warnt eine im Triebwerksraum befindliche Feuerwarnanlage akustisch die Besatzung. Die Feuerwarnanlage kann optional mit einer Feuerlöschanlage ergänzt werden. Mit dem Einsatz der integrierten Nebelmittelwurfanlage kann sich der FENNEK der Sicht des Gegners entziehen.

Sicht

Durch den mittig positionierten Fahrersitz beträgt der Sichtbereich des Fahrers mehr als 180°. Mit der nachtsichtfähigen Fahrsichteinrichtung kann der Fahrer auch bei schlechten Sichtbedingungen das Fahrzeug sicher bewegen. Der Sitz des Systembedieners ist drehbar, um während der Fahrt nach hinten sichern zu können. Eine höhenverstellbare Sitzeinrichtung ermöglicht dem Kommandanten die teilgeschützte Feindbeobachtung über Luke.



Aufklärung im Gelände mit abgesetztem Sensorkopf



Nachtsichrückfahrkamera



Fahrersichtbereich: mehr als 180°

/ Vorteile des FENNEKs

Mobil	Vollautomatisches Getriebe mit Allradantrieb
Geschützt	Flexible adaptierbare Schutzlevel
Umsichtig	Tag und Nacht alles im Blickfeld
Getarnt	Geringe IR- und Radar-Signatur, leise und niedrig, optionale multispektrale Tarnausstattung
Aufklärend	Wärmebildgerät, Tagessichtkamera und Laserentfernungsmesser sind integriert
Kommunikativ	Über HF-, UHF- und VHF-Funk, LTE und WLAN sowie Satellitenkommunikation
Wirkung	Flexibel rüstbare Lafette mit 360° Tag- und Nachtsicht, optionale Fernbedienbare Waffenstation (FLW)





/ Der FENNEK-Spähwagen

Sein Auftrag: sehen, ohne gesehen zu werden. Hervorragend getarnt durch seine niedrige Bauhöhe, die außerordentlich geringe IR- und Radar-Signatur sowie geräuscharmen Antrieb und mit modernsten Aufklärungsmitteln ausgerüstet, erfüllt der FENNEK optimal die Anforderungen für Spähaufträge hinter feindlichen Linien. In modernen Einsatzszenarien des 21. Jahrhunderts gehören neben der Beobachtung von gegnerischen Truppenbewegungen vor allem die Observation von umkämpften Ortschaften oder Landstrichen zu seinem Auftrag, um zeitnah verdächtige Aktivitäten aufklären, identifizieren und beobachten zu können.

Aufklärung

Die hohe Aufklärungsfähigkeit des FENNEKs wird durch moderne Sensoriken sichergestellt. Diese umfassen ein Wärmebildgerät, Tagsichtkamera, Laserentfernungsmesser, Laserpointer/-beleuchter und Laserzielzuweiser integriert in einem Sensorkopf. Sie ist auf einem 360° richtbaren Schwenk-Neige-Kopf auf einem bis zu 3,30 Meter ausfahrbaren Mast montiert. Alternativ kann der Sensorkopf auch in einem abgesetzten Betrieb 40 Meter entfernt vom Fahrzeug auf einem Stativ eingesetzt werden. Die Bedienung erfolgt nach wie vor aus dem Fahrzeuginneren.

Die Beobachtungs- und Aufklärungsausstattung (BAA) erlaubt es, Ziele bei Tag und Nacht in großer Entfernung aufzuspüren und zu identifizieren. Sie ist verbunden mit der hybriden Navigationsanlage, die sowohl über GPS (Global Positioning System) als auch über die inertiale Recheneinheit die eigene Position und Richtung ermittelt.

Positionen aufgeklärter Objekte können mittels modernem Touch-Systembediengerät schnell und genau an digitale Systeme (wie zum Beispiel BMS

und Lagekarten) übermittelt werden. Der deutsche Nutzer verwendet hierfür das FüInfoSysH (Führungs- und Informationssystem Heer) und ADLER (Artillerie-, Daten-, Lage- und Einsatz-Rechnerverbund). Diese sind in das C4I-System des FENNEKs integriert. Ebenfalls mitgeführte Systeme wie die Bodensensorausstattung (BSA) und die Strahlenspürausstattung ergänzen die Spähaufklärung. Des Weiteren können mobile Aufklärungssysteme mitgeführt werden.

Kommunikation

Mittels HF-, UHF- und VHF-Funk sowie Satellitenkommunikation wird mit anderen Fahrzeugen und Truppenteilen kommuniziert und ein reibungsloser Informationsaustausch bei gleichzeitig hoher Sicherheit gewährleistet. Diese Informationsüberlegenheit, kombiniert mit technischer Stärke, gewinnt in asymmetrischen Konflikten an besonderer Bedeutung.

Die flexible Verstaueung der C4I-Komponenten erlaubt eine einfache und schnelle Integration von sich verändernden elektronischen Geräten im Fahrzeug.

Lafette und Bewaffnung

Zum Selbstschutz ist der Spähwagen mit einer unter Panzer- und ABC-Schutz bedienbaren Lafette ausgestattet. Sie verfügt über Tag- und Nachtsicht und ermöglicht eine 360°-Wirkung. Die Lafette kann mit einer 40-mm-Granatmaschinenwaffe, einem MG Kaliber 7,62 oder einem MG Kaliber .50 ausgerüstet werden.

Modularität

Die Fernbedienbaren Leichten Waffenstationen (FLW) sind durchgängig modular ausgelegt. Über eine einheitliche Schnittstelle kann die Bewaffnung schnell und sicher in den Kalibern 5,56/7,62/12,7 mm bis zu 40 mm GMW integriert werden.

Frontschutz-Träger

Mit dem Frontschutz-Träger lassen sich Hindernisse aus dem Weg schieben. Er schützt den Frontstaukasten und kann als Gegenlager beim Seilwindeneinsatz sowie zur Aufnahme von IR-Scheinwerfern verwendet werden.

KNDS

**KNDS Deutschland
GmbH & Co. KG**

Krauss-Maffei-Str. 11
80997 München
Telefon: +49/89/8140 50
Fax: +49/89/8140 4900
Mail: info@knds.de
Web: www.knds.com

Unless otherwise indicated, all products are registered
trademarks of KNDS Deutschland GmbH & Co. KG.
Property of KNDS. All rights reserved.
24DE | 0204A03

